

Die Publikation stellt einige der wichtigsten staatlichen Nachkriegsbauten in Düsseldorf vor. Sie fasst damit die Ergebnisse einer Veranstaltungsreihe zusammen, die das Landesarchiv Nordrhein-Westfalen im Herbst 2007 in Kooperation mit anderen Düsseldorfer Archiven und Kultureinrichtungen durchgeführt hat. Vorgestellt werden im Einzelnen Friedrich Tamms' Konzept für ein Regierungsviertel an der Berliner Allee (Benedikt Mauer), die Baugeschichte der Heinrich-Heine-Universität (Max Plassmann), Gottfried Böhms Bau für das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (Andreas Pilger), die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen am Grabbeplatz (Anette Kruszynski), die Behördenbauten an der Völklinger Straße (Uwe Zuber) und der 2005 fertig gestellte Neubau des Ministeriums für Schule und Weiterbildung (Holger Thor und Andreas Pilger). Der thematische Rahmen für die Einzelbeiträge wird abgesteckt durch einen einführenden Essay von Thorsten Scheer über die öffentliche Hand als Bauherr in Nordrhein-Westfalen nach 1945. In einem Beitrag zur Überlieferungssituation des staatlichen Hochbaus skizziert Uwe Zuber die Geschichte der staatlichen Bauverwaltung in Nordrhein-Westfalen und aus archivischer Sicht Überlegungen zur Bewertung staatlicher Bauunterlagen.

Staatliche Architektur und Stadtplanung nach 1945. Das Beispiel der Landeshauptstadt Düsseldorf. Hrsg. v. Andreas Pilger und Uwe Zuber. Düsseldorf 2008 (Veröffentlichungen des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen 22), 104 Seiten, zahlreiche s/w-Abbildungen, Fadenheftung, Klappbroschur, 15 €

ISBN 978-3-9805419-6-1

Der Band kann bezogen werden über das Landesarchiv Nordrhein-Westfalen Hauptstaatsarchiv Düsseldorf, Mauerstraße 55, 40476 Düsseldorf, E-Mail: [hsa@lav.nrw.de](mailto:hsa@lav.nrw.de)